



# MIEDERER BLATTL

INFORMATIONENZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

## VEREINE



### SCHÜTZENKOMPANIE MIEDERS

Neuigkeiten aus dem Verein. Seite 16

## DORFGESCHEHEN



### FF MIEDERS

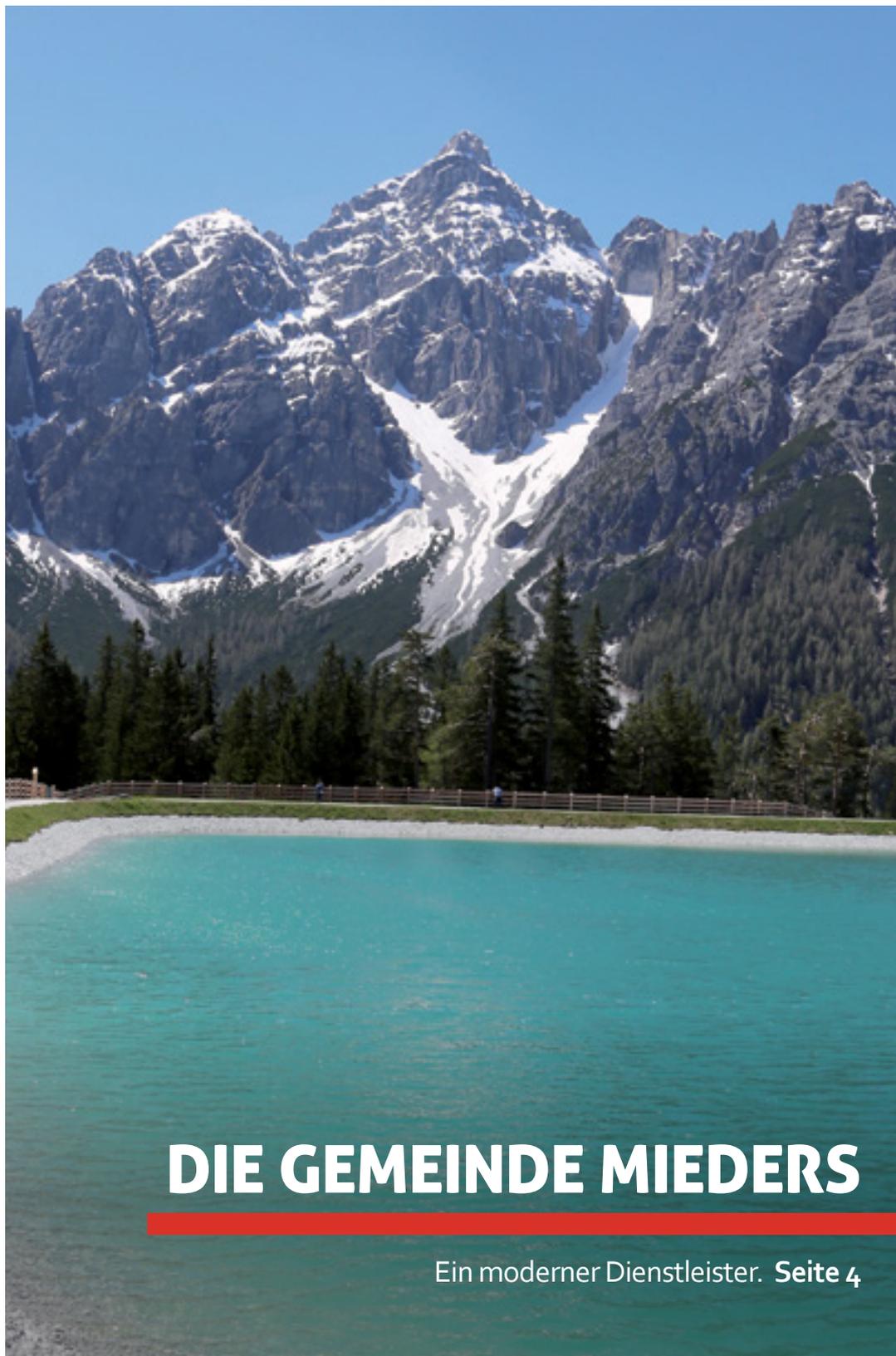
Karl Pajk neuer Abschnittskommandant. Seite 22

## VERANSTALTUNGEN



### KLEINTIERSCHAU

6. und 7. Oktober im Gemeindesaal. Seite 27



## DIE GEMEINDE MIEDERS

Ein moderner Dienstleister. Seite 4

# INHALT

MIEDERER BLATTL SEPTEMBER 2018



» s. 8

Foto: Kindergarten Mieders



» s.21

Foto: Jungschützen Mieders

## RICHTIGSTELLUNG

Der Titel „Das Recht auf Wald und Wiesen“ des Artikels betreffend die Gemeindegutsagrar-gemeinschaft in der letzten Ausgabe des Miederer Blattl war leider irreführend, wie sich nach Erscheinen herausstellte. Wir möchten daher klarstellen, dass die Felder und Wiesen in und um Mieders mit diesem Artikel nicht gemeint waren. Diese befinden sich im Privateigentum.

- 3 Vorwort
- 4 Mieders im Porträt Teil 3
- 6 Eröffnungsfeier Sozialer Wohnpark
- 7 Aus dem Standesamt
- 7 Seufzer aus dem Rheinland
- 8 Kindergarten Aktiv
- 9 Gemeinsam. Zu Fuß. - Pedibus Mieders
- 10 Strategieprozess Stubai
- 11 Renovierung NMS Vorderes Stubai
- 12 Organigramm der Gemeinde Mieders
- 14 Digitale Wasserzähler
- 15 50 jähriges Jubiläum Schützengilde
- 16 Schützenkompanie Mieders
- 20 JB/LJ Mieders
- 21 Musikkapelle Mieders
- 22 FF Mieders
- 23 Area6142
- 23 Krippenverein Mieders
- 24 50 Jahre Sportverein
- 26 Spielleit & Pumpersudl
- 27 Veranstaltungen & Termine
- 28 Info UCI Straßenrad WM 2018

## NÄCHSTE AUSGABE

KW 50/2018

### REDAKTIONSSCHLUSS

Montag, 26. November 2018

### KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

## IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

### HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders  
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

### SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG  
www.bergwerk.co

# LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Foto: Land Tirol/ Die Fotografen/Frischauf

Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber nach diesem Hitzesommer freue ich mich jetzt ganz besonders auf den Herbst und die kühleren Temperaturen: Mit viel Energie geht es auf in die neue Jahreszeit, die wieder viel Neues bringt.

Vor kurzem informierten wir mit der Sonderausgabe zum Miederer Trinkwasser über den aktuellen Stand: Seit einem Jahr schon fordert uns

das Projekt, das jetzt Dank mehrerer Sitzungen des Gemeinderats trotz Sommerpause und des unermüdlichen Einsatzes vieler Experten positiv in die Zielgerade biegt. In wenigen Wochen schon wird die Chlordosieranlage nicht mehr nötig sein – allein das ist für viele von uns ein Grund zum Feiern. Es war höchst an der Zeit für eine andere Trinkwasserversorgung mit neuen Quellen, ich bin sehr froh und erleichtert, dass wir dies innerhalb von etwas über einem Jahr geschafft haben.

Mich freut auch, dass es mit dem Strategieprozess Stubai so gut vorangeht: Dank vieler engagierter Stubaierinnen und Stubaier können wir wichtige Entscheidungen, die unser Tal betreffen, gemeinsam vorbereiten. Es ist sehr wichtig, über die Gemeindegrenzen hinaus zu blicken und bei Gemeinderatssitzungen aller fünf Stubaier Gemeinden zu versuchen, Schwerpunkte zu setzen, von denen möglichst alle etwas haben.

Dazu gehört für mich ganz unbedingt das Thema Familie: Ein erster Workshop zum Thema „Familienfreundliche Gemeinde“ und „UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde“ fand bereits statt und auch die vierte Klasse Volksschule wird noch im

September die Gelegenheit haben, sich bei einem weiteren Workshop mit Ideen einzubringen. Einen weiteren Erfolg gibt es zu vermelden: Dank der Initiative von Tanja Jenewein gibt es auch in Mieders erstmals den Pedibus - den „Bus auf Füßen“, bei dem Experten von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit den Kindern den sicheren Fußmarsch in die Volksschule trainieren, bis sie ihn selbstständig zurücklegen können. Und noch eine erfreuliche Neuigkeit: Die Volksschule Mieders trägt jetzt das Gütesiegel „Gesunde Schule“. Außerdem bieten wir bereits das zweite Jahr ganzzährige und ganztägige Kinderbetreuung in gleich drei Einrichtungen an. Diese ist heiß begehrt, wie die Warteliste zeigt.

In den vergangenen Monaten hatte ich bei den zahlreichen Festen und Feiern die Gelegenheit für persönliche Gespräche und interessanten Austausch mit Euch: Ich erinnere mich gerne an die Eröffnung des Sozialen Wohnparks, an das dreitägige Zeltfest mit Ö3-Disco zu Ehren des 50-Jahr-Jubiläums der Schützengilde, die Blues Night mit Blues Brunch zur Feier von 50 Jahren Sportverein, den Intersport-Wandertag, die Einweihung der Bischof-Stecher-Büste oder den Auftritt des Kabarettisten Markus Koschuh und finde, dass dies alles ein schöner Beweis ist, wie aktiv und lebendig unser Gemeindeleben ist. Im Herbst finden noch zahlreiche Veranstaltungen statt. Ich freue mich, Euch zum Beispiel am Jungbauernball, der Krippenausstellung und beim Feuerwehrfest Mieders zu treffen.

Bis dahin wünsch ich Euch alles Gute.

Euer Bürgermeister  
Daniel Stern

# MIEDERS IM PORTRÄT

## TEIL 3: DIE GEMEINDE – EIN MODERNER DIENSTLEISTER

Die 1.900-Einwohner-Gemeinde Mieders hat sich in den vergangenen zwei Jahren bereits sicht- und spürbar hin zu einem modernen Dienstleister weiterentwickelt. Mit dem Ausbau einer zeitgemäßen Kinderbetreuung oder der Etablierung eines gemeinsamen Bauamtes mit Schönberg wurden erste Weichen gestellt. Die Bestellung einer Amtsleiterin und eines Bauhofleiters sowie die Gestaltung eines barrierefreien Bürgerservice sind weitere wichtige Maßnahmen und ein Gewinn an Qualität.

Wie kann eine moderne Verwaltung mit dem Fokus auf Qualität und zufriedene Bürgerinnen und Bürger aussehen? Welche Verbesserungspotenziale gibt es? Diesen Fragen stellten sich Bürgermeister Daniel Stern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in einer ganztägigen Klausur, mit dem Ziel, die Organisationsstruktur der Gemeinde effizienter, einfacher und erfolgreicher zu gestalten. Optimale Leistungen anzubieten, ist dabei oberste Prämisse.

Anlass für die Neuorientierung war der Wunsch, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten explizit zu definieren, interne Kommunikation und Arbeitsabläufe zu optimieren und für alle – MitarbeiterInnen sowie BürgerInnen – Transparenz herzustellen.

### ORGANIGRAMM

Das aktuelle Organigramm der Gemeinde Mieders gibt Einblick in die Aufgabenverteilung der Gemeinde und ist im Innenteil dieser Ausgabe abgebildet. Es stellt die hierarchische Struktur sowie die sechs Bereiche Verwaltung, Bauhof, Forstamt, Schwimmbad, Reinigung und Kinderbetreuung dar.



### AMTSLEITERIN

Andrea Moser ist 34 Jahre alt und lebt in Hall. Sie absolvierte ihr Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und anschließend ein 12-monatiges Verwaltungspraktikum beim Amt der Tiroler Landesregierung. Mit Juli wurde Andrea Moser zur neuen Amtsleiterin der Gemeinde Mieders bestellt und ist Ansprechperson für 30 Bedienstete, die sich, wie folgt, aufteilen:

- 4 Verwaltungsbedienstete
- 4 Reinigungskräfte
- 13 Kindergarten-, Kinderkrippen- und Hortbetreuerinnen
- 2 Jugendbetreuer

- 5 Bauhofmitarbeiter
- 1 Bademeisterin (im Sommer)
- 1 Waldaufseher

Als zentrale Stelle der Verwaltung ist Andrea Moser insbesondere für Personalangelegenheiten, Rechtsauskünfte, Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatssitzungen und dem Erarbeiten von Rechtsvorschriften zuständig. Ein Beispiel dafür ist das Erstellen von Verordnungen im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde. So sieht es die Tiroler Gemeindeordnung vor. Bürgermeister sind per Landesgesetz verpflichtet, ab 1.500 EinwohnerInnen eine hauptberufliche Amtsleitung zur Leitung des Inneren Dienstes zu bestellen.

## BAUHOFLEITER

Der 31-jährige Patrick Baldemair aus Fulpmes ist gelernter Installateur und wurde kürzlich mit der neuen Position des Bauhofleiters der Gemeinde Mieders betraut. Er fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Bauhof und Verwaltung und zeigt sich für den reibungslosen Arbeitsablauf im Bauhof verantwortlich. Durch sein Fachwissen soll er Bürgermeister und Amtsleiterin entlasten und erste Ansprechperson für das sehr gut aufgestellte und erfahrene Bauhofteam sein, das betriebliche Abläufe und Zuständigkeiten einen Vormittag lang gemeinsam erarbeitet und optimiert hat.

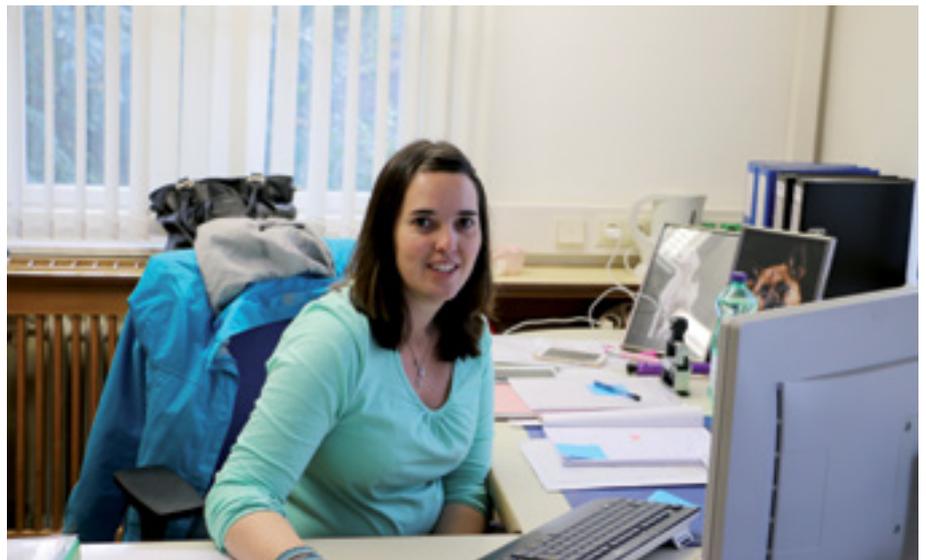


## BÜRGERSERVICE BARRIEREFREI

Das Bürgerservice übersiedelt im Oktober ins Erdgeschoss des Gemeindeamtes, genau gesagt in die ehemaligen Räumlichkeiten der Bäckerei Denifl und das derzeitige Büro des Bürgermeisters. „Ein barrierefrei zugängliches Bürgerservice, das von allen Menschen uneingeschränkt und selbstständig genutzt werden kann, ist mir enorm wichtig,“ hält Bürgermeister Daniel Stern fest und erklärt weiter: „Mit dieser Neugestaltung setzen wir kostenbewusst und schrittweise die in Kraft getretenen Anforderungen des Antidiskriminierungsgesetzes, des Behindertengleichstellungsgesetzes und der UN-Behindertenrechtskonvention um.“

Die Gemeinde Mieders macht sich fit für die Zukunft und hat sich in den kommenden Jahren der qualitätsvollen Weiterentwicklung einer modernen und dienstleistungsorientierten Einrichtung verschrieben. Deren große Herausforderung besteht darin, die Qualität der Arbeit in Anbetracht ständig wachsender Aufgaben und knapper werdender finanzieller Möglichkeiten gewährleisten zu können.

*Tanja Jenewein*



Alle Fotos: Gemeinde Mieders

## GEMEINDEAMT MIEDERS

Dorfstraße 19, 6142 Mieders  
 Telefon 5225 62514  
 E-Mail: [gemeinde@mieders.net](mailto:gemeinde@mieders.net)  
[www.mieders.net](http://www.mieders.net)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: 7:30 bis 12 bzw. 13 bis 17 Uhr  
 Dienstag - Freitag: 7:30 bis 12 Uhr  
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

# ERÖFFNUNGSFEIER

## SOZIALER WOHPARK MIEDERS



Nachdem am 16. März die Übergabe der Schlüssel von der WE an die Mieterinnen und Mieter des SWP erfolgt, alle BewohnerInnen eingezogen waren und auch der Sozial- und Gesundheitssprengel Stubai sein neues Büro bezogen hatte, fand am 06. Juli im Beisein von Vertretern aus Regional- und Landespolitik – (Vize)Bürgermeister der Stubaier-Gemeinden, LR Johannes Tratter, LRin Gabriele Fischer – sowie der Projektverantwortlichen die offizielle Einweihungsfeier des SWP statt. Zu dieser waren nicht nur die BewohnerInnen, sondern auch alle interessierten MiedererInnen herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Miederer Bäurinnen und die Jungbauernschaft Landjugend Mieders und auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt.

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte – immer wieder regnete es zwischendurch - war es ein netter Nachmittag, den Jung und Alt im Innenbereich des künftigen Cafés trocken genießen konnten.



Fotos: Gemeinde Mieders

**JETZT NEU**

## NEWSLETTER-SERVICE DER GEMEINDE MIEDERS

Einfach auf [mieders.net](http://mieders.net) anmelden und aktuelle Informationen direkt in's E-Mail Postfach erhalten.



[www.mieders.net/Buergerservice/Gemeindeamtnewsletter\\_abonnieren](http://www.mieders.net/Buergerservice/Gemeindeamtnewsletter_abonnieren)

# AUS DEM STANDESAMT

## GEBURTEN



### APRIL 2018

Weichinger Emma  
 Schieferer Lukas  
 Mayerhofer Lorenz  
 Jenewein-Illmer Hermine

### JUNI 2018

Weinreich Jannik

### JULI 2018

Braun Piet  
 Hammer Laura  
 Molnar Amanda

### AUGUST 2018

Cetin Pelin  
 Ruech Felix

## DIAMANTENE HOCHZEIT



BH-Stv. Wolfgang Nairz (li.) und Bgm. DI (FH) Daniel Stern (re.) gratulieren Anna und Alois Huber zur diamantenen Hochzeit. Foto: Gemeinde Mieders

## VERSTORBENE



### APRIL 2018

Civi Asiye  
 Ruech Harald  
 Gleinser Bernhard

### JULI 2018

Steyrer Manuela

## SEUFZER AUS DEM RHEINLAND

Zwischen weißen Apfelblüten  
 strahlt die Sonne schon hernieder,  
 funkelt in den Gräsern wider,  
 perlend noch im Tau der Nacht.  
 Berge rings in stolzer Pracht  
 dieses Tales Andacht hüten.

In der Wälder Grün geborgen  
 rauschen Bäche talwärts nieder.  
 Lerchen singen ihre Lieder  
 frühen Tages Jubelchor.  
 Aus dem Gewand der Nacht hervor  
 weht ins Tal der junge Morgen.

Wie oft schon hat mich manches Mal  
 dieses Tales Reiz erfreut  
 und es hat mich nie gereut,  
 weite Wege selbst zu gehn  
 für ein beglücktes Wiedersehn  
 mit dir du schönes Stubaital.



Foto: privat

Ein Gedicht von Hans König.

Hans König aus dem Rheinland liebte Mieders, war unzählige Male dort und hat bis zuletzt immer wieder von der Schönheit des Stubaitals geschwärmt. Dieses Gedicht über das Stubaital hat er im Dezember 2017 im Krankenhaus geschrieben, kurz bevor er mit fast 96 Jahren starb.

# KINDERGARTEN AKTIV

■ EIN AKTUELLER STATUSBERICHT



Wo 60 Kinder und 7 Kinderbetreuerinnen unter einem Dach vereint sind, ist immer etwas los: Spielen und gestalten, experimentieren und beobachten, feiern und lachen! Ein Rückblick auf ein paar besondere Aktionen im Kindergarten.

## KLEINE KLIMAFORSCHER\*INNEN

Die Workshops „Kleine grüne Füßchen“ von Klimabündnis Tirol weckten auf spielerische Art und Weise die Neugier der Kinder für die Themen Klimaschutz, Energie und umweltfreundliche Mobilität. Mit der „Klimafee“, einer weltbekannten Klimaforscherin, wurden spannende Experimente durchgeführt und die Kinder lernten, alltägliche Dinge wie Fön, Auto, Fernseher und Heizung mit anderen Augen zu sehen.

## STARTENDE FLUGZEUGE UND EIN PANTHER



Der Ausflug zum Flughafen Innsbruck war ein besonderes Erlebnis für die ältesten Kinder. Sie durften das

faszinierende Geschehen am Flughafen hautnah miterleben: das Passieren der strengen Sicherheitskontrolle, das Starten und Landen der Flugzeuge direkt auf dem Vorfeld und das technisch aufwendige Warten der Flugzeuge in der Halle. Krönender Abschluss eines ereignisreichen Vormittags war die Besichtigung des Panthers, ein modernes und leistungsstarkes Löschfahrzeug für den Flughafen.

## DAS KLEINE STRASSEN 1X1



Schritt für Schritt übten die Kinder gemeinsam mit der ÖAMTC-Pädagogin und VertreterInnen der Polizei Fulpmes das richtige Verhalten auf dem Gehsteig, das Überqueren der Straße und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist.

## EIN SOMMERFEST MIT ABSCHIED

Strahlende Kindergesichter, Kuchenbuffet, Grillwürstchen, gute Laune und Tränen der Rührung gab es beim Sommerfest des Kindergartens. Mit viel Hingabe und Engagement widmeten sich Kindergartenleiterin Erika Steidl, Pädagoginnen und Eltern dem bunten Spielprogramm für die Kinder. Rund um den Kindergarten herum konnten die Kinder an 12 Stationen ihre Kreativität und Geschicklichkeit nach Herzenslust ausleben. Gegen Ende des Festes versammelten sich alle auf

dem Spielplatz vor dem Gemeindeamt, um Erika Steidl nach 27 Jahren gebührend in den Ruhestand zu verabschieden. Rund 50 Kinder sangen für ihre Erika ein Abschiedslied, das sie in den Wochen zuvor heimlich mit den Kindergärtnerinnen einübten und ließen danach gemeinsam ihre Luftballons steigen. Die Eltern überraschten Erika mit einer originellen Gartenbank aus Holz, die zwei Papas, Stefan Ruech und Matthias Hammer, eigens zu diesem besonderen Anlass anfertigten.

Tanja Jenewein



Alle Fotos: Kindergarten Mieders

# GEMEINSAM. ZU FUSS.

## PEDIBUS MIEDERS



Der Pedibus Mieders ist auf Füßen: 24 Kinder kommen ab dem 12. September täglich per Pedes - heißt: zu Fuß - zur Schule und zum Kindergarten. Auf drei Linien, die in den Ortsteilen Moos und Hinterhocheck beginnen, machen sich die Kinder in drei Gruppen jeden Morgen gemeinsam auf den Weg. Begleitet werden sie dabei von erwachsenen Schulwegpolizist\*innen. 22 Eltern, Großeltern und

Freiwillige haben sich bereit erklärt, die Kinder auf den drei Routen in die Schule und den Kindergarten zu bringen. Die Haltestellen im Ort sind mit selbst gestalteten Schildern der Kindergartenkinder gekennzeichnet auf denen die Abgehzeit vermerkt ist.

## SCHRITT FÜR SCHRITT VERKEHRSSICHER

Der Pedibus ist ein Bus, der nicht fährt, sondern auf Kinderfüßen läuft. Auf diese Weise werden die Kinder Schritt für Schritt verkehrssicher, lernen besonders heikle Stellen im Ort kennen und üben stets aufs Neue, wie sie sich im Straßenverkehr richtig verhalten. Zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten gehen bedeutet darüber hinaus, mehr Bewegung in den Alltag bringen, die Selbstständigkeit zu stärken, die Umwelt zu schonen, den Verkehr zu reduzieren und Zeit mit Freunden zu verbringen!

Das Projekt wurde mit Unterstützung von Klimabündnis Tirol ins Leben gerufen und dauert insgesamt drei Wochen.

# STRATEGIEPROZESS

## VISIONEN ZUR ZUKUNFT DES STUBAITALS



**Visionen zur Zukunft des Stubaitals wurden im Zuge des Regionalentwicklungsprozesses „Stubai – unser Weg in die Zukunft!“ vorgestellt.**

Nach den Workshops am 15.03.2018 in Schönberg im Stubaital (Start-Workshop) und am 20.04.2018 in Neustift im Stubaital (Präsentation Realität) wurden die Visionen der Projektgruppenteilnehmer für das Stubaital in Fulpmes am Freitag, 25. Mai 2018 vorgestellt (Workshop Zukunft). Elf unterschiedliche Teams haben ihre Gedanken und Überlegungen für die Zukunft des Stubaitals präsentiert.

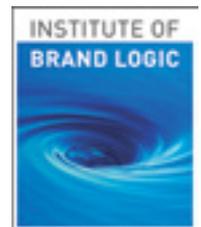
Zuvor hat Herr Günther Salchner, Geschäftsführer des Vereins Regionalentwicklung Außerfern, einen inspirierenden Vortrag zum Thema der erfolgreichen Umsetzung von Regionalentwicklungsstrategien gehalten. Herr Salchner betonte dabei, dass Regionalentwicklung kein basisdemokratischer Prozess sei, aber stets offen für Vorschläge und Visionen aus der Bevölkerung bleiben muss. Er bezog sich dabei auf Erfolgsbeispiele aus seiner Heimatregion, dem Außerfern und auf die Vorzeigeregion Österreichs in Sachen Regionalentwicklung, dem Bregenzer Wald.

Voller Inspiration präsentierten die elf Teams im Anschluss ihre Ausarbeitungen. Grundtenor war der Wunsch nach mutigen Umsetzungsprojekten. Die Notwendigkeit einer professionellen Koordinationsstelle mit einem zentralen Kümmerer für die Umsetzung wurde herausgehoben. Die eingebrachten Vorschläge betreffen den Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum Stubaital gleichermaßen. Auch Anregungen zum Erhalt des Naturraums waren klar herauszulesen.

Alles in allem war sich die Projektgruppe schlussendlich einig, dass für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Stubaitals, die zwei zentralen wirtschaftlichen Säulen, der Tourismus und die Industrie bzw. das Gewerbe, weiter gestärkt werden müssen. Nur dann ist es den Gemeinden möglich, die ausgezeichnete Versorgung für die Bevölkerung in dieser Qualität zukünftig aufrecht zu erhalten.

Das Institute of Brand Logic nahm nun all die eingebrachten Vorschläge, Visionen und Anregungen der Projektgruppe mit, um das so genannte Zukunftsbild für das Stubaital zu entwickeln. Dieses Zukunftsbild beinhaltet den strategischen Rahmen für eine zukünftige Entwicklung der Region und daraus abgeleiteter konkreter Umsetzungsprojekte und wurde im Rahmen der Veranstaltung am 29. Juni 2018 in Mieders der Projektgruppe präsentiert (Workshop Präsentation Zukunftsbild). Mit dem Zukunftsbild in der Hand gilt es, über den Sommer eine schlagkräftige Umsetzungsstruktur aufzubauen.

Um die gesamte Talschaft weiterhin transparent über den Regionalentwicklungsprozess zu informieren, können Dokumentationen der Workshops und Zwischenergebnisse auf der Website ([www.zukunftstubai.at](http://www.zukunftstubai.at)) abgerufen werden. Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben zudem nach wie vor die Möglichkeit, ihre Wünsche, Meinungen und Anregungen per E-Mail ([info@zukunftstubai.at](mailto:info@zukunftstubai.at)) einzubringen.



# RENOVIERUNG ABGESCHLOSSEN

## NMS VORDERES STUBAI IN NEUEM GLANZ



Fotos: GV Gottfried Kapferer

### Die Renovierungsarbeiten der NMS Vorderes Stubai wurden erfolgreich abgeschlossen.

Bis 1955 gab es im Stubai keine Hauptschule. Im Herbst 1955 begann im dritten Stock des damaligen Volksschulgebäudes in Fulpmes für zwei Klassen der Unterricht nach dem Lehrplan für Hauptschulen. Im Herbst 1957 bezog die Hauptschule ein neu errichtetes Gebäude, in dem heute die Volksschule Fulpmes untergebracht ist. Nach der Gründung des Hauptschulverbandes Vorderes Stubai im Jahre 1975 wurde in den Jahren 1976 bis 1978 das heutige Schulgebäude nach den Plänen der Architekten Heinz , Mathoi und Strelj errichtet und im Schuljahr 1978/79 bezogen. Nach der österreichweit erfolgten Umwandlung der Hauptschulen in Neue Mittelschulen wurde 2012 der Hauptschulverband in den Verband der Neuen Mittelschule Vorderes Stubai umbenannt.

In diesem Verband achten die politischen Vertreter der vier Verbandsgemeinden Schönberg, Mieders, Telfes und Fulpmes darauf, dass den Schülerinnen und Schülern eine optimale Lernumgebung in einem bestens ausgestatteten Gebäude geboten wird. Die Gemeinden stellen dazu hohe finanzielle

Mittel zur Verfügung. Die seit Jahren laufenden umfangreichen Sanierungsmaßnahmen werden in den Sommerferien 2018 mit der Generalsanierung der Obergeschoße 1 und 2 abgeschlossen. Damit ist die NMS Vorderes Stubai generalsaniert. Die Kosten für diese letzten Sanierungsmaßnahmen sind mit 2,4 Mio. Euro veranschlagt, wobei das Land Tirol 1,2 Mio. Euro übernimmt.

Mein Dank gilt den politischen Vertretern der vier Gemeinden Telfes,

Mieders, Schönberg und Fulpmes, die durch eine optimale Zusammenarbeit im Verband der NMS Vorderes Stubai die finanziellen Rahmenbedingungen für die Schule schaffen.

Mein Dank gilt auch Direktor OSR Josef Wetzinger, der die NMS Vorderes Stubai zusammen mit seinem Lehrkörper zu einer tirolweit anerkannten Bildungseinrichtung gemacht hat.

*Gottfried Kapferer, Obmann des Verbandes der NMS Vorderes Stubai*

## CHRONOLOGIE SANIERUNGSARBEITEN

- 2005 Wärmedämmung, Fenstertausch
- 2006 Umbau der Zentralgarderobe mit versperrbaren Spinden für alle Schüler/innen  
„Trockenlegung“ der Außenwände im Kellergeschoß
- 2007 Sanierung der Lehrküche
- 2008/2009 Dachsanierung
- 2010 Umfangreiche Brandschutzmaßnahmen
- 2011 Gebäudeerweiterung im Erdgeschoß mit Konferenzzimmer, Direktion, Besprechungsraum, etc.
- 2012 Sanierung des Kellergeschoßes Teil 1
- 2014 Einbau eines Lifts zum barrierefreien Erreichen sämtlicher Unterrichtsräume
- 2015 Sanierung des Kellergeschoßes Teil 2
- 2016 Generalsanierung des Erdgeschoßes
- 2018 Generalsanierung der Obergeschoße 1 und 2

# ORGANIGRAMM DER

SERLESLIFTE

PEM

Bürgermeister  
DI (FH) Daniel Stern

Amtsleiterin  
Mag. Andrea Moser

VERWALTUNG

Stefan Zorn

Hildegard Eller

Stefanie Dejakum

Mag. Thomas Ewald

BAUHOF

Patrick Baldemair

Ernst Zorn

Franz Schilcher

Fritz Ribis

Christoph Padinger  
(Sommer)

FORSTAMT

Gerhart Eberl

SCHWIMMBAD

Melanie Eberhardt

REINIGUNG

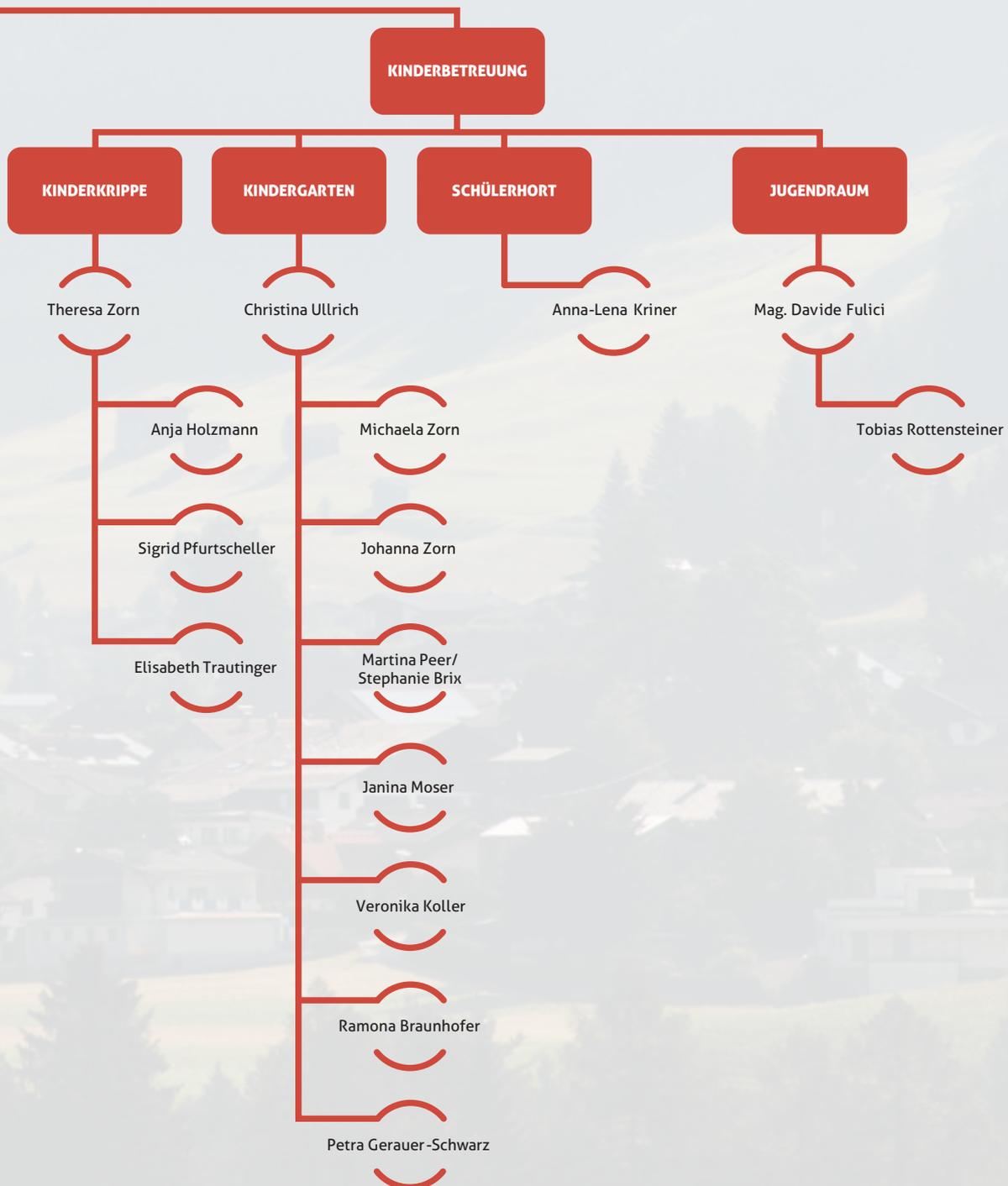
Edith Knapp-Rofner

Brigitte Prinoth

Claudia Rofner

Irma Holzinger

# GEMEINDE MIEDERS



# DIGITALE WASSERZÄHLER

Ein weiterer Schritt im Sinne einer bürgerfreundlichen und zunehmend auch digitalen Verwaltung wird die ab diesem Jahr mögliche digitale Wasserzählerdatenerfassung sein. Wer möchte, hat ab der kommenden Erfassung die Möglichkeit, über einen Link auf unserer Homepage [www.mieders.net](http://www.mieders.net), den aktuellen Zählerstand direkt von Zuhause aus einzugeben und damit digital an die Gemeinde zu übermitteln. Eine Abgabe oder Retoursendung der Selbstablesekarten ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Selbstverständlich wird es aber, für jene Bürgerinnen und Bürger, welche den digitalen Service nicht nutzen möchten, möglich sein, den aktuellen Stand ihrer Wasserzähler in der bisher gewohnten Art und Weise bekanntzugeben.



Wir laden Euch recht herzlich zum SOLL-WORKSHOP familienfreundlichegemeinde ein.

Montag, den **24.09.2018**, um 17.00 Uhr, in der **Aula der Volksschule Mieders**

## Ideen/Wünsche/Anregungen für alle Lebensphasen werden gesammelt!

- Schwangerschaft & Geburt
- Familien mit Säuglingen
- Kleinkinder bis 3 Jahre
- Kindergartenkinder
- SchülerInnen/Jugendliche bis 18 Jahre in Ausbildung
- Nacherlerliche Phase

## INHALTE

- Unsere Volksschulkinder der 4. Klasse werden ihre Ideen und Wünsche präsentieren.
- Rückblick IST-WORKSHOP und was bisher geschah
- Welche Projekte möchten wir in unserer Gemeinde in den nächsten drei Jahren umsetzen?
- Weitere Schritte?

Unsere Prozessbegleiterin Frau Mag. (FH) Martina Rizzo führt uns durch den Abend.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Veranstaltung mit Euch, bei der Ihr Eure Ideen und Zukunftspläne einbringen könnt, nach dem Motto: „**Mäch' ma Mieders „familienfreundlicher“!**“

DI (FH) Daniel Stern  
Bürgermeister

Rita Mörtenschlag  
Projektleiterin

# 50 JÄHRIGES JUBILÄUM

SCHÜTZENGILDE MIEDERS FEIERTE 50 JÄHRIGES JUBILÄUM



Ehrenscheibe für EOSM Ernst Leitgeb

Anfang August feierte die Schützengilde Mieders ein besonderes Jubiläum. Vor 50 Jahren, am 1. Juli 1968 wurde der Verein von Ernst Leitgeb im Lokal der Schützenkompanie, im Keller des alten Postamtes, gegründet. Bekannte Veranstaltungen, wie das Stubaier Jägerschießen, das Stubaier Gästeschießen und der Stubaier Wandertag fanden große Beliebtheit und führten zu Patenschaften mit Schützenvereinen aus Auingen, Mannheim und Erlenbach. Daraus entstanden über Jahrzehnte hinaus gelebte Freundschaften mit gegenseitigen Besuchen. Heute noch verbringen viele dieser Freunde ihren Urlaub in ihrer zweiten Heimat in Mieders. Als nunmehriger Oberschützenmeister konnte Andreas Leitgeb diese befreundeten Vereine beim großen Jubiläumszeltfest begrüßen. Mit dabei und extra ange-reist, Bgm Mike Münzing aus Münsingen, unseren Hausherrn Bgm Daniel Stern, für das Land Tirol war Landtagsabgeordnete Cornelia Hagele gekommen, Vertreter des Landes- und Bezirksschützenbundes, der Stubaier Landtagsabgeordnete Dominik Oberhofer, Ehrenoberschützenmeister Jagd- und Tiermaler Hubert Weidinger, weitere Bgm, Alt-Bgm, Gemeinderäte und Ortsvorsteher, Vertreter des Tourismus, des ASVÖ, der Battalionskdt vom Stubaital, der Hpt der Schützenkompanie, Abordnungen der SG Fulpmes und der Feuerwehr Mieders, die Musikkapelle Mieders, Stadtkapelle Münsingen und vor allem aber die Gründungsmitglieder und Mitglieder der Schützengilde. Das Fest begann am Freitag Abend mit einer Ö3 Disco für die Jugend und die Junggebliebenen und setzte sich am Samstag mit der Jahreshauptversammlung der Schützengilde, vor dem „Unterhaltungsabend mit den Alpenhallodris“, fort. Bei der Jahreshauptversammlung überreichte Jagd- und Tiermaler

Hubert Weidinger eine handgemalte Ehrenscheibe an den Gründer Ehrenoberschützenmeister Ernst Leitgeb, die Gründungsmitglieder wurden mit Ehrenscheiben ausgezeichnet. Den Höhepunkt bildete dann der Sonntag mit dem Einmarsch der Musikkapellen, der Ehrengäste und Fahnenabordnungen ins Festzelt. Ein von hw Hr. Pater Herbert Meißl im Festzelt gestalteter Festgottesdienst wurde von der Musikkapelle Mieders musikalisch umrahmt. Den Abschluss bildeten dann die großartigen Frühschoppenkonzerte der Stadtkapelle Münsingen und der Musikkapelle Mieders.

Eine ganz besondere Veranstaltung, zu dessen Erfolg viele beigetragen haben. Ein besonderer Dank den Serlesbahnen und den angrenzenden Landwirten für die Zurverfügungstellung der Plätze, der Gemeinde Mieders und dem TVB für deren großzügige Unterstützung, sowie allen Mitwirkenden und Helfern.



Jahreshauptversammlung im Festzelt; Alle Fotos: Schützengilde Mieders

# SCHÜTZENKOMPANIE MIEDERS

## GEHÜTETE TRADITIONEN SIND GELEBTE KULTUR

Kaiser Maximilian I schuf mit dem Landlibell von 1511 u.a. das bis heute identitätsstiftende Dokument für das Land Tirol. Das Schützenwesen ist daher seit über 500 Jahren gültig. Die Miederer Schützenkompanie gibt es seit dem Jahre 1796. Der Schutz des katholischen Glaubens, sowie der Schutz der Landesgrenzen waren die Motive, die in Tirol seit Jahrhunderten ausschlaggebend waren. Die tiefe Verwurzelung der Tiroler zur Selbstverteidigung zeigte sich zum Beispiel am 1. August 1914. Tausende Tiroler, vor allem aus der bäuerlichen Bevölkerung, strömten in die Bereitstellungsorte, um sich der allgemeinen Mobilisierung zu stellen. In wenigen Tagen wuchsen die vier Kaiserregimenter von 1000 Mann auf je 7000 Mann an.

Ein Bericht über den Einmarsch der Sarntaler in Bozen erregte großes Aufsehen. Über 400 Männer, darunter „markige Gestalten“ und originelle „Volkstypen“ marschieren geschlossen zur Pfarrkirche, wo sie den Segen empfangen und das Herz Jesu Lied sangen.

Mit dem italienischen „Intervento“ war der Krieg an die Grenzen Tirols gekommen. General Viktor Graf Dankl an die Standschützen: „...so wie im Jahre 1809 müssen wir zusammen halten und kämpfen für unsere heimatliche Erde, für unsere Ehre...“

Diese Wehrhaftigkeit der Tiroler, unserer Vorfahren, gilt es heute in unsere Gesellschaft zu tragen, um sie zu verstehen und sie neu zu interpretieren. Wir Schützen stellen sich dieser Aufgabe und sind uns unserer Wurzeln bewußt. Wir wollen diese Werte in die Gesellschaft unseres Dorfes einbringen. Wir wollen das Gestern, Heute und Morgen bewahren, beschützen und am Leben erhalten.

Das Ausrücken bei kirchlichen und weltlichen Festen sind ein Teil unseres Bildes nach Außen. Das Tragen der Schützen-tracht zeigt unsere Verantwortung für die Menschen im Dorf und für das Land Tirol. Tracht ist keine Uniform, sie ist Ausdruck eines Individualismus. Sie ist von Dorf zu Dorf, von Tal zu Tal verschieden. Die Tracht ist Ausdruck einer Beziehung der Schützen zu ihrer Heimat, zu ihrem Zuhause. Wir pflegen durch das Tragen der Tracht die Volkskultur und drücken eine Sehnsucht nach dem ursprünglichen, nach dem Echten und Wahren aus. Diese Werte leben ist Teil unserer Identität.

Jeder und jede, ob Schütze oder Marketenderin sind ein Teil unseres Dorfes und tragen zum Zusammenhalt der Dorf-gemeinschaft bei. „Auch auf Dich kommt es an“ (Landesku-rat Martin Ferner)

Die Tür zum Schützenlokal im Feuerwehrhaus steht allen Interessierten und neuen Mitgliedern der Kompanie weit offen.

## TRADITION HAT SICH BEWÄHRT



Die Führung des Bataillons Stubai mit Bataillonsmarketenderin Franziska Jenewein und den Hauptmännern aus dem Bataillon-Wipptal Eisenstecken und Innsbruck.

Unter dem Motto „Gedenkjahr 1918-2018“: Die Schützenkompanie Mieders richtet jedes Jahr im Jänner aufs Neue ihren alljährlichen Schützenball aus. Die SK Mieders lässt hier eine besondere Tradition hochleben, denn es ist der einzige Schützenball der im Bataillon Stubai noch veranstaltet wird. Die Besucher werden mit besonderen Ereignissen zum Ball gelockt und dort mit hausgemachten Speisen verköstigt. Auf die Ballbesucherinnen und Besucher wartet bereits am Eingang eine besondere Überraschung, für all jene die natürlich ihre wunderschöne Tracht tragen. Die Marketenderinnen der SK Mieders, unter der Leitung von Anna Reinisch, gehen bereits im Jahr zuvor auf die „Jagd“ der Tombolapreise. In jedem Los steckt ein Gewinner, so geht keiner leer aus, wenn er nach seinem Ballbesuch das Tombolalos einlöst. An einem Dartschießstand, konzipiert vom Ehrenhauptmann Johann Schmoller, konnte jeder sein Glück im Zielen versuchen. Die besten fünf Männer und Frauen erhielten Preise der besonderen Art. In der Zusammenarbeit mit Viertelschießreferent Hans Bergmann aus Osttirol konnte Bundesmarketenderin Franziska Jenewein ein Schätzspiel der speziellen Frage zusammenstellen. „Wie viel Gramm Cortenstahl konnte für alle Gedenkkreuze an der Südfront zusammen verarbeitet werden?“. Nur wenige Besucher kamen mit ihren Gramm Schätzungen nahe genug an die richtige Lösung. Als Preis winkten für die besten Schätzer und Schätzerinnen, der Wanderführer von Hias Dosser und Hartwig Röck, zusammen mit je einem Geschenkkorb. Den Höhepunkt des Schützenballs 2018 war die Versteigerung eines Miniatur-Gedenkkreuzes für den guten Zweck. Ehrenoberleutnant Josef Reinisch führte zu Ehren die Versteigerung durch. So kamen 500 Euro für den Hilfsfonds „Schützen helfen Schützen“ zusammen.

Das Miniatur-Gedenkkreuz wird von Franziska Jenewein der Schützenkompanie Mieders zur Verfügung gestellt. Wir danken allen Besuchern und freuen uns auf das nächste Jahr. Der Schützenball findet am 11. Jänner 2019 statt.

## SPENDENGELDER DURCH FRIEDENSLICHT GESAMMELT

Mittlerweile hat die Idee von Bundesmarketenderin Franziska Jenewein großen Anklang in der Gemeinde Mieders gefunden. Bereits zum zweiten Mal wurde von Jungmarketenderinnen, Jungschützen, Ministranten und der Jugend in Mieders das Friedenslicht von Haus zu Haus getragen und weitergegeben.

Zusammen mit einem tollen Friedenslicht-Team (Thomas, Michael, Rita, Lisa, Anna, Johannes, Johann, Günter, Paul, Helmuth, Franziska) wäre die Umsetzung dieser Idee nicht möglich und so schon vorab ein herzliches Dankeschön für die großartige Zusammenarbeit.

Jeden Vormittag am 24. Dezember machen sich die Kinder mit den Erwachsenen auf den Weg, um in der Gemeinde das Friedenslicht persönlich ins Haus zu bringen. Daraus entstand eine wunderschöne Aktion, die von Franziska Jenewein ins Leben gerufen wurde und sich jeder in der Gemeinde bereits darauf freut.

2016 kam eine beachtliche Summe an freiwilligen Spenden zusammen, die dafür verwendet worden sind, um das kleine Kirchlein am Berg in der Gemeinde, den Kalvarienberg, in seiner ganzen Pracht zu erhalten. Ehrenhauptmann Johann Schmoller hat den Kalvarienberg schon vor vielen Jahren unter seinen Schutz genommen und bedankte sich für die großzügige Spende.

Mit den wirklich großzügigen Spendengeldern aus 2017 konnte ein weiteres Projekt in der Gemeinde/Pfarre Mieders unterstützt werden. 2500 Euro sind zusammen gekommen, die nun an Regina Spazier übergeben werden konnten. „Damit unterstützen wir das Projekt „Gedenkstein Sternenkinder“ in der Pfarre Mieders. Dieser Stein wird seinen besonderen Platz am Kalvarienberg finden.“, so Franziska Jenewein und Regina Spazier.

## SAUBER STATT SAUBÄR

Die Stubaier Bergwacht unter dem Kommando von Toni Erhard organisierte auch im heurigen Jahr wieder die Flurreinigung von Schönberg bis zum Stubaier Gletscher. Vereine, wie Feuerwehr, Schützen und die Jägerschaft unterstützten das Zusammentragen des Mülls. Freiwillige Helfer und Helferinnen und die Gemeinden sind begeistert von dem jährlichen Projekt, um den illegal entsorgten Müll in den Recyclinghöfen von Mieders, Fulpmes und Neustift ordnungsgemäß und verantwortungsbewusst zu entsorgen. Das sind wir unserer Zukunft schuldig.

Die Helfer und Helferinnen, unter ihnen auch die



Jungschützen aus Mieders, wurden mit einer Jause und gutem Mittagessen entlohnt und es wird an die Bevölkerung appelliert, die Entsorgung des Mülls an den Recyclinghöfen und Bauhöfen vorzunehmen, damit wir weiter eine saubere Umwelt nutzen können.

## EHRUNG JOHANN STEUXNER, JOHANN SCHMOLLER UND ANTON ERHARD



Die Marktgemeinde Fulpmes hat es sich zur Herzensaufgabe genommen, drei besonderen Persönlichkeiten im Bataillon Stubai ihren großen Dank auszusprechen. Am 5. Mai 2018 wurden Ehrenbataillonskommandant Johann Steuxner (Fulpmes), Kassier Johann Schmoller (Mieders) und Schriftführer Anton Erhard (Fulpmes) mit einem Landesüblichen Empfang am Kirchplatz in Fulpmes begrüßt. Als Ehrenbezeugung gab es eine einzigartige Salve der Schützenkompanie Fulpmes unter Hauptmann Georg Müller.

Dem langjährigen Bataillonskommandanten Johann Steuxner wurde in Anwesenheit seiner Familie, Politik, Wirtschaft und Vereinen die Ehrenurkunde des BTK vom derzeitigen Bataillonskommandanten Helmut Ranalter überreicht. Die Marktgemeinde Fulpmes mit dem Bürgermeister Robert Denifl dankte dem Ehrenbataillonskommandant Steuxner für seine Dienste mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde. Bat. Kassier Johann Schmoller und Bat. Schriftführer Toni Erhard wurden für ihre langjährige Mitarbeit im Bataillon Stubai mit einem Bild des Telfer Künstlers Harald Wilberger belohnt. Mit gutem Essen, Musik, Spiel und Gesang war es ein schönes Fest im Gemeindesaal Fulpmes.

## DENKMAL FÜR BISCHOF STECHER

Offen, kreativ und mutig, so wird Bischof Reinhold Stecher in seiner Persönlichkeit und seinem Charakter beschrieben.



Er war volksnah und begegnete jeden Menschen mit würdiger Anerkennung.

Die Schützenkompanie Mieders hat in Zusammenarbeit mit dem Bataillon Stubai und dem Künstler und Ehrenhauptmann Hermann Pirkner ein ehrendes Andenken für Bischof Stecher auf dem Weg zur Maria Waldrast gesetzt. Bischof Stecher ist in guter Erinnerung und so wurde von Künstler Hermann Pirkner eine Büste, gegossen aus Bronze, geschaffen, die auf dem Kapellenweg von Mieders zum Kloster Maria Waldrast aufgestellt wurde. Viele Hände und viele Gedanken bis zur Fertigstellung im Juni 2018 haben daran gearbeitet, um ein wundervolles Projekt entstehen zu lassen.

Am 2. September 2018 wird das Andenken im Wald des Miederer Berges, mit einem wunderschönen Ausblick auf die Serles, in Anwesenheit der Hohen Geistlichkeit, der Gemeindeführung und dem Bataillon Stubai eingeweiht.

## EHRENAMT UND FREIWILLIGKEIT, EIN HOHER PREIS



Jedes Jahr nutzen Kompanien und ihre verantwortlichen Führungspersonen die Gelegenheit, um Danke zu sagen. Nicht nur für ihre wertvolle freie Zeit, die sie ganz in den Dienst der Schützen stellen, für Verdienste, die sie dem Tiroler Schützenwesen geben, sondern auch für ihre treue lange Zeit, die sie der Kompanie angehören. Im Bund der Tiroler Schützenkompanien sind Auszeichnungen geschaffen worden, um Schützenkameraden, Frauen im Tiroler Schützenwesen, Marketenderinnen und Freunden sowie Gönnern ihre Wertschätzung und ihre Anerkennung entgegen zu bringen. Es sind meist außergewöhnliche Leistungen, die Menschen, Frauen und Männer in ihren

Vereinstätigkeiten jedes Jahr durch persönlichen Einsatz den Kompanien schenken.

Durch das Überreichen von Auszeichnungen und Medaillen wird den Schützenkameraden und Marketenderinnen in den Kompanien großer Respekt und Ehre entgegengebracht. Selten aber doch kommt es immer wieder vor, dass auch Marketenderinnen für ihre langjährige Treue belohnt werden. So steht es dem weiblichen Pendant, der Marketenderin im Bund der Tiroler Schützenkompanien zu, berechnete Trägerin der Langjährigkeitsmedaillen zu sein. In Bronze, Silber und Gold wird die jeweilige Zugehörigkeit und Mitgliedschaft gewürdigt.

Erfreulich, wenn Marketenderinnen 15 Jahre lang ihrer Kompanie Treue und Stolz erweisen. Herzliche Gratulation an Marketenderin Anna Reinisch, die im Schützenjahr 2018 für ihre 15-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet wurde.

## JUNGSCHÜTZEN HALTEN HERZ JESU TRADITION HOCH

Jedes Jahr auf das Neue wird das Gelöbnis zu Herz Jesu erneuert. Bereits am Vortag erleuchten in ganz Tirol, unter besonderen Bedingungen und großem materiellem und organisatorischem Aufwand, die Lichter zu Herz Jesu auf den Bergen. Die Jungschützen und Jungmarketenderinnen in Mieders konnten sich in den vorherigen Wochen auf diesen Abend vorbereiten. Jungschützenbetreuerin Franziska Jenewein unterstützte sie in ihrem Prozess der Wissensaneignung und dem Austausch mit erfahrenen Kameraden.



## BÜRGERMEISTER UND HAUPTLEUTE IM BATAILLON STUBAI FOLGEN TRADITION

Zum alljährlichen Bataillonsschießen in Stubai wird ebenso an einem Abend die Treffsicherheit der Stubaier Bürgermeister unter Beweis gestellt.

Das Schützenbataillon Stubai lädt traditionell die Bürgermeister, Hauptleute, Ehrenhauptleute, Offiziere und Viertel- und Bataillonsmarketenderin Franziska Jenewein zum „Bürgermeister-Schießen“ ein. In diesem Jahr fand der Wettkampf in Fulpmes statt. Es werden mittels Spielkarten zwei Mannschaften ausgelost und so beginnt dann der kameradschaftliche Wettstreit, unter Beobachtung der verantwortlichen Schützengilde Fulpmes.

Neu gewählter Bataillonskommandant Major Helmuth Ranalter begrüßte den Bürgermeister aus Mieders Daniel Stern und den Bürgermeister aus Fulpmes Robert Denifl. Großer Dank gilt den fünf Hauptleuten und ihren Offizieren und Bataillonsmarketenderin Franziska Jenewein fürs Kommen.

## SCHÜTZENKÖNIGIN UND SCHÜTZENKÖNIG KOMMEN AUS MIEDERS!



In einem entsprechenden Radl der Vergabe richtet eine der fünf Kompanien im Bataillon Stubai das Bataillonsschießen aus. 2018 konnte Fulpmes den Wettkampf organisieren. An den angekündigten Terminen trafen sich Jungschützen, Jungmarketenderinnen,

Marketenderinnen und Schützen aus dem Bataillon Stubai. Es nahmen über 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Wettkampf teil. Die Preisverteilung konnte im Schützenheim der Schützenkompanie Fulpmes ausgerichtet werden. Den Sieg bei den Marketenderinnen holte sich Bundesmarketenderin Franziska Jenewein und wurde damit auch zur Schützenkönigin 2018 gekrönt. Unter den Schützen konnte Schütze Stefan Ullrich seine Leistungen unter Beweis stellen und trägt den Titel Schützenkönig. In der Mannschaftswertung konnte sich klar die Schützenkompanie Fulpmes von der Schützenkompanie Mieders absetzen. Der Wanderpokal bleibt nun ein Jahr lang im Schützenheim Fulpmes bis zum nächsten Bataillonsschießen.

## BEGEISTERUNG IM SCHIESSBEWERB

An zwei Wochenenden stellten sich die Jungschützen und Jungmarketenderinnen aus dem Bataillon Stubai dem Wettkampf im Bataillonsschießen.

Das ganze Jahr über wurde fleißig trainiert und an den Techniken gefeilt. Voller Eifer und Tatendrang und in höchster Konzentration wurde mit den Standgewehren der Schützengilde Fulpmes auf die Scheibe gezielt. Mit Bravour und großem Erfolg, wie sich nach der Preisverteilung, Anfang Mai im Schützenheim Fulpmes zeigte, hatte sich das Training ausgezahlt.



Jungmarketenderinnen und Jungschützen mit der Bataillonsführung Bat.Kdt. Helmut Ranalter, Bat. Kdt. Sttlv. Roman Krösbacher, Bataillonsmarketenderin Franziska Jenewein, Hauptmann Georg Müller und Paul Deniff

## NEUE MITTELSCHULE FULPMES BESUCHT SCHÜTZENHEIM!



Die Klasse der Neuen Mittelschule Fulpmes, mit Jungen und Mädchen gemischt aus vier Gemeinden des Stubaitales.

Bereits in einem längeren Zeitraum wurde das Projekt „Volksschule besucht Schützenkompanie“ vom Landesjungschützenbetreuer Patric Niederbacher initiiert und ausgearbeitet. Damals konnte Jungschützenbetreuerin Franziska Jenewein einige Teile aus diesem Projekt im Schützenheim Mieders mit der Volksschule Mieders realisieren. Aus diesem Projekt haben sich neue Mitglieder für die Schützenkompanie Mieders rekrutieren lassen. Zwei dieser neuen Mitglieder, Julia und Marina besuchen nun die Neue Mittelschule Fulpmes und sind an Jungschützenbetreuerin Franziska Jenewein herangetreten, dieses Projekt zu wiederholen. So konnte die Schützenkompanie der Klasse aus der neuen Mittelschule mit Klassenvorstandslehrerin Marion Pirkner vorgestellt werden. In den Räumlichkeiten der Schützenkompanie wurde ein Stationenbetrieb von Franziska vorbereitet, wodurch sich die Klassen selbstständig Wissen im Bereich der Tiroler Geschichte, den Traditionen und Brauchtümern, sowie im Werkzeug und in der Tracht der Kompanie aneignen. Im Anschluss an den Wissensaustausch wurde ein kameradschaftlicher Schießwettkampf für die Jungen und Mädchen organisiert. Julia und Marina organisierten vier Gruppen, es wurde ausgelost und dann begann der Bewerb im Schießen. Franz Wild, Schießbeauftragter der Schützenkompanie Mieders stand Jungschützenbetreuerin Franziska Jenewein in der Standaufsicht zur Seite. Vor allem die Jungen hatten großes Interesse am Schießen, doch zeigten sich die Mädchen sehr treffsicher und ehrgeizig. Mit einer ausgiebigen Preisverteilung überreichten Julia und Marina den Gewinnerinnen und Gewinnern ihre Preise. Mit Stolz und Freude ging es mit dem Bus wieder zurück in ihre Heimatgemeinden, Schönberg, Mieders, Fulpmes und Telfes. Das erlebte Abenteuer ist in aller Munde.

Schriftführerin der SK Mieders und verantwortlich für die Texte: Franziska Jenewein. Alle Fotos: Schützenkompanie Mieders Erreichbar unter: 0664-88265867

# JB/LJ MIEDERS

## ■ EINIGES LOS BEI DEN JUNGBAUERN MIEDERS...



Alle Fotos: Jungbauern Mieders

### MAIFEST MIT 2€ PARTY AM VORTAG



Bereits zum 4. Mal veranstalteten wir heuer unser Maifest mit 2€ Party am Vortag. Wie jedes Jahr wurde am 30.04. der Maibaum am Liftparkplatz aufgestellt. Dieses Jahr wurde das Maibaum-Aufstellen aber zu einem besonderen Highlight. Unser Ausschussmitglied Christoph überraschte seine Miriam und machte ihr einen Heiratsantrag, welchen sie natürlich angenommen hat.

Am Abend wurde dann so richtig gefeiert bei der 2€ Party mit DJ Flo. Viele Besucher aus Nah & Fern folgten unserer Einladung. Die Maibaumwache war erfolgreich und wir konnten am 1.5. unser Maifest mit der heiligen Messe am Liftparkplatz eröffnen.

Danach konnten sich unsere Gäste bei Kaffee & Kuchen, Kiachl der Bäurinnen und Verschiedenem vom Grill stärken. Für Klein und Groß wurde so einiges geboten. Neben dem Kinderschminken, einer Malecke und der Hüpfburg konnte auch das Reiten ausprobiert werden. Schnelligkeit war bei den Teams gefordert, welche an unserem Jux-Parcour mit verschiedenen Stationen teilgenommen haben. Für Unterhaltung im Zelt sorgten „Die Aushaltigen“. Abschließend konnte unser Maibaum wieder um einen stolzen Preis versteigert werden. Der Erlös kam dieses Jahr der Kinderkrebshilfe Tirol zu Gute. Wir möchten uns bei allen Besuchern, Sponsoren und Helfern bedanken.

### FEST VERWURZELT IN DIE ZUKUNFT

Getreu dem Jahresmotto des Bezirkes Innsbruck Stadt/Land haben wir Ende Juni einen Platz für unseren Bergahorn gefunden. Hinter der neuen Volksschule am Weg zum Sozialen Wohnpark kann er jetzt Wurzeln schlagen.



### BERGANDACHT AUF DER SERLES

Gemeinsam mit unserem Pfarrkurator und Diakon Michael Brugger haben wir zur gemeinsamen Bergandacht auf die Serles eingeladen. Die Wettervorhersage war nicht sehr gut, doch wir trotzten dem Wetter und konnten, alle im eigenen Tempo, den Weg auf den Gipfel bestreiten. Zum Sonnenaufgang um ca. 05:30, der heuer durch eine Nebelschicht nicht ganz zum Vorschein kam, fand die Andacht statt. Vielen Dank Michael, dass du immer mit voller Begeisterung dabei bist und an alle die dabei waren.



Zum Sonnenaufgang um ca. 05:30, der heuer durch eine Nebelschicht nicht ganz zum Vorschein kam, fand die Andacht statt. Vielen Dank Michael, dass du immer mit voller Begeisterung dabei bist und an alle die dabei waren.

### GEMEINSCHAFTSPFLEGE – SPANFERKELESSEN

Anfang August organisierten wir für unsere Mitglieder ein Spanferkelessen im „Flex“. Unser Jungbauernzelt haben wir schnell aufgebaut, Getränke wurden eingekühlt und das Spanferkel wurde von der Metzgerei Brindlinger geliefert, somit stand einem gemütlichen Abend in netter Runde nichts mehr im Wege. *Lara Mayr – Schriftführerin*

# MUSIKKAPELLE MIEDERS

EREIGNISREICHER SOMMER INKLUSIVE BEZIRKSMUSIKFEST



Fotos: Musikkapelle Mieders

Der Höhepunkt im Musikjahr 2018 war wieder unser Frühjahrskonzert, welches am 5. Mai im Gemeindesaal stattfand. Auch am Donnerstag, den 3. Mai, zur öffentlichen Generalprobe konnten wir bereits viele Zuhörer begrüßen. Es wurden einige bekannte, aber auch neue Stücke zum Besten gegeben und bei einem davon wurden wir auch vom Kirchenchor Mieders unterstützt. Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung unseres Musikkollegen Felix Fedorcio für seine 10-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mieders. Weiters verabschiedeten wir mit dem diesjährigen Frühjahrskonzert unseren Kapellmeister Alexander Rosta, der die Musikkapelle Mieders nach drei Jahren wieder verlässt. Wie jedes Jahr haben wir auch wieder einige kirchliche Ausrückungen, wie den Einzug zur Kirche bei der Firmung, sowie die Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession mitgestaltet. Am 15. und 16. Juni fand wieder unsere bereits traditionelle Haussammlung statt. In zwei Gruppen zogen wir wie jedes Jahr spielend durchs Dorf und bedankten uns mit dem einen oder anderen Marsch bei unseren zahlreichen finanziellen Gönnern. Diese Ausrückung macht uns allen immer sehr viel Spaß, da wir bei der Gemeindebevölkerung jedes Jahr willkommen sind und wir immer bestens versorgt werden. Wir bedanken uns hiermit nochmals recht herzlich bei allen für die Unterstützung. Nebenbei konzentrierten wir uns dieses Jahr sehr auf das Marschieren. Unser Stabführer Michael Hausegger hat sich etwas ganz Besonderes ausgedacht und so studierte er mit uns ein Marschshowelement, genannt „die Schnecke“ ein. Diese führten wir zum ersten Mal beim Start der heurigen Platzkonzertsaison am Mittwoch, den 27. Juni, dem Publikum vor. Für die

Sommersaison stehen wir unter neuer musikalischer Leitung durch Dr. Werner Mayr, welcher auch am Sonntag, den 1. Juli, beim Bezirksmusikfest in Fulpmes das Kurzkonzert dirigierte. Beim dortigen Festumzug integrierten wir beim Einmarsch auch gleich wieder die neu erlernte Showeinlage und präsentierten diese vor der Ehrentribüne. Anschließend fanden im Festzelt die Ehrungen statt, wo auch aus unserer Kapelle zwei Musikanten ausgezeichnet wurden. Rudi Leitgeb wurde vom Blasmusikverband Tirol das Verdienstzeichen in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft, welches er nochmals bei einem Ehrungstag vom Landeshauptmann überreicht bekommen wird, verliehen. 60 Jahre ist eine lange Zeit und Rudi ist immer noch bei fast jeder Ausrückung dabei und wir hoffen, dass das noch viele weitere Jahre so bleibt. Weiters wurde Hermann Zorn mit dem Verdienstzeichen in Grün für seine Funktion als Kapellmeisterstellvertreter ausgezeichnet. Wie jeden Sommer teilt sich die Musikkapelle Mieders mit verschiedenen anderen Musikgruppen die Gestaltung des Miederer Musikmittwochs. Heuer spielt die Musikkapelle neun Platzkonzerte. Die bis jetzt bereits stattgefundenen waren sehr abwechslungsreich, wir spielten bereits im Pavillon, im Gemeindesaal, in Beckens Garten und einmal auch am Berg beim Restaurant Koppeneck. Am 12. August gestalteten wir die Messe anlässlich des Jubiläums der Miederer Schützengilde und anschließend spielten wir auch noch ein Frühschoppenkonzert im Festzelt. Es war bis jetzt wieder ein sehr aktives sowie abwechslungsreiches Musikjahr und es freut uns, dass wir immer viele Zuhörer und Gäste bei unseren Veranstaltungen, Konzerten und Auftritten haben.

# FF MIEDERS



Alle Fotos: FF Mieders

## NEUER ABSCHNITTSKOMMANDANT

Am Abend des 10.04.2018 wurde der Kommandant unserer Feuerwehr Mieders OBI Karl Pajk, dem Wahlvorschlag der Stubai Feuerwehren entsprechend, einstimmig mit 19 von 20 Stimmen zum Abschnittskommandanten des Stubaitals gewählt. Damit vertritt Karl Pajk nun die fünf Feuerwehren Fulpmes, Neustift, Schönberg, Telfes und Mieders, im Bezirksausschuss Innsbruck Land. Als Nachfolger von Robert Siegel (FF Fulpmes) möchte er mit Unterstützung aller Feuerwehren gemeinsam an einer positiven Weiterentwicklung arbeiten und bedankt sich für das Vertrauen.



## HERBSTFEST

Am Freitag den 5. Oktober um 20:00 Uhr veranstaltet die FF Mieders gemeinsam mit der Schützenkompanie Mieders beim Feuerwehrhaus ein Herbstfest. Für musikalische Unterhaltung sorgen Stocki & friends. Wir laden alle recht herzlich ein, dabei zu sein, frei nach dem Motto: Wir sind 365 Tage im Jahr für euch da, daher widmet Ihr uns bitte einen Tag. Danke für's „Zuaschaugn“ im Voraus!

## NACHWUCHS GESUCHT!

Die Freiwillige Feuerwehr Mieders hat es sich zum Ziel gemacht, sowie viele andere Feuerwehren in Tirol, eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen. Das Vorhaben Jugendfeuerwehr steht bereits in den Startlöchern. Spaß, Action, Sport, Freundschaft und natürlich das Wissen über die Feuerwehr stehen ganz klar im Vordergrund. Mädchen und Burschen im Alter von 11-15 Jahren sind daher herzlich willkommen!

## ALLE ERWACHSENEN SIND BEI UNS ALS NEUE MITGLIEDER EINGELADEN, DABEI ZU SEIN!

Bei Interesse bieten wir über die kurze und einfache Grundausbildung zahlreiche Kurse zu Brandeinsätzen, Verkehrsunfällen, Gerätschaften, Führerschein und ähnlichem, sowie eine Karriere bis in die Kommandoebene an.

Ganz besonders im Mittelpunkt steht bei uns jedoch auch viele neue Freundschaften und Kameradschaft. Jeder ist willkommen!

Einmal monatlich wird eine 2-stündige Übung (manchmal zusammen mit dem Roten Kreuz, der Polizei und anderen Feuerwehren) abgehalten. An diesen spannenden und abwechslungsreichen Übungen ist eine überwiegende Teilnahme genauso verpflichtend wie das verlässliche schnelle Ausrücken im Alarmfall.

Die Bekleidung wird von der FF Mieders zur Verfügung gestellt. Die Mitgliedschaft ist selbstverständlich kostenlos. Du kannst vor deinem Beitritt nach Absprache gerne schnupperweise bei einer Übung dabei sein.

Bei Interesse melde dich bitte bei Kommandant Karl Pajk unter der Nummer 0664 8322066.

# AREA6142 ÖFFNET WIEDER

## SOMMERPAUSE IST VORÜBER

Die Sommerpause ist vorbei und der Jugendraum-Area6142 öffnet am Donnerstag den 13.09.2018. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. An den Öffnungstagen werden zahlreiche Aktivitäten, wie Tischfußball, Billard, Dart, Kochabende, Partys, Ausflüge und Workshops, sowie Kreatives aller Art angeboten. Die Aktivitäten richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen und können freiwillig und ohne Anmeldung von allen besucht werden.

Unser Betreuersteam versucht auf die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen individuell einzugehen. Der Fokus liegt darin, gute, wertvolle und nachhaltige Jugendarbeit zu leisten, in denen jeder Jugendliche auf seine Weise akzeptiert und bestmöglich gefördert wird.

Wir freuen uns auf jeden einzelnen Jugendlichen, der uns in der AREA besucht.

Abschließend wollen wir uns noch herzlich bei denjenigen bedanken, die uns diese tolle Arbeit überhaupt ermöglichen. Vielen Dank Gemeinde Mieders, Gemeinde Fulpmes und Land Tirol.

*Das Area6142-Team*



Foto: Jugendraum Mieders

Jugendraum Mieders, Dorfstraße 17

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 14.30- 17.00 Uhr (für Jugendliche unter 12 Jahren)

Donnerstag: 17.00- 21.00 Uhr (für Jugendliche über 12 Jahre)

Freitag: 16.00- 17.00 Beratungsstunde

Freitag: 17.00- 22.00 (für Jugendliche über 12 Jahre)

Samstag: 1x Monat (variiert jeden Monat)

eMail: [area\\_6142mieders@gmail.com](mailto:area_6142mieders@gmail.com)

Facebook: Jugendraum Mieders

# KRIPPENVEREIN MIEDERS

Der KV Mieders lud am 19. Mai 2018 zum Ausflug in das Schloss Landeck und Stift Stams unter dem Titel: „Bleiben oder Gehen“ >die bewegte Geschichte des Tiroler Oberlandes< ein.

28 Teilnehmer erlebten die außergewöhnliche, soziale Lebensweise, gepaart mit Brauchtum, Religion, Kunst, Krieg, Realteilung, Spielkarten, Schwabenkinder und berühmten Persönlichkeiten aus dem Bezirk Landeck. Es war für alle Teilnehmer eine neue Erfahrung, unter welchen Bedingungen man früher in dieser Region die Lebensgewohnheiten meistern musste.

Stift Stams wurde anschließend im Zuge einer gemütlichen Einkehr besucht. Die zahlreichen Helfer und Helferinnen, besonders auch die Kuchenbäckerinnen, waren als Dankeschön zum Ausflug eingeladen.

Seit September gibt es wieder einen Krippenbaukurs, in welchem die Kreativität der Teilnehmer von unserem zukünftigen Meister Heinz und den erfahrenen Krippenbauern Franz und Franz sowie Andreas beratend begleitet wird. Die diesjährige Krippenausstellung mit Weihnachtsbasar (bitte gleich in Ihrem Kalender eintragen!!), findet vom 8.



Foto: Krippenverein Mieders

bis 9. Dezember 2018 im Gemeindesaal Mieders statt. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!

*Roland Amor, Schriftführer*

KV Mieders - Maria Volderauer (Obfrau)

Riedgasse 28a

TelNr. 0664 – 631 5488

# 50 JAHRE SPORTVEREIN

## EINBLICKE IN DIE GESCHICHTE DES SV RAIKA MIEDERS



Seit 1946 wurde nachweislich immer wieder versucht, sportvereinsähnliche Strukturen zu schaffen. Richtig begonnen hat dann alles im Jahre 1968, als ein privates Personenkomitee den Sportverein mit den Sektionen Schilaulauf und Rodeln ins Leben gerufen hat. Ein Anlass war damals sicher auch der in Planung befindliche Bau der Serlesbahnen, die dann 1970 in Betrieb gegangen sind und gute Voraussetzungen für den Wintersport geliefert haben.

Für die ersten 10 Jahre gibt es leider keine Aufzeichnungen mehr, aber man weiß, dass die beiden Wintersektionen sehr aktiv betrieben wurden, insbesondere das Rodeln war ein beliebter Sport und der Verein hatte auch einige sehr erfolgreiche Naturbahnrodler.

Bald kam die Sektion Fußball dazu und auf dem „Bolzplatz“ am Ortseingang wurde bereits regelmäßig gespielt, allerdings war der Platz nicht meisterschaftstauglich. Auch eine Sektion Tischtennis hat es gegeben, diese wurde allerdings 1979 aufgelassen.

Die folgenden 20 Jahre sind protokollarisch recht detailliert festgehalten. Alle Ausschusssitzungen und Vollversammlungen sind schriftlich erfasst. Die 80 + 90er Jahre zeigten im Wintersport ein ähnliches Bild wie die 70er: Viele Schirennen, regelmäßiges Schitraining und erste Erfolge bei Bezirksrennen. Die Sektion Langlauf kam als dritte Disziplin zur Sektion Wintersport dazu.

Die sehr aktive Sektion Rodeln bekam mit dem überaus erfolgreichen Rennrodler Markus Prock ein gewichtiges Aushängeschild und erlebte mit seinem Weltmeistertitel 1987 in Igls einen ersten Höhepunkt.

Für die Fußballer waren die 80er geprägt vom Wunsch und der Suche nach einem meisterschaftstauglichen

Fußballplatz. Es gab einige Ideen und Projekte – von der Schottergrube über den Bereich bei den Serlesliften, bis hin zur Sanierung des alten Platzes. Letztendlich sind aber alle Bemühungen im Sand verlaufen. Auch ein gemeinsamer Sportplatz mit Telfes im Bereich zwischen Kirchbrücke und Wiesenhof neben der Ruetz war angedacht. Kurzzeitig wurde sehr erfolgreich in der „wilden“ Stubai - Wipptal - Liga gespielt. 1984 erfolgte durch den Einstieg der Raika Mieders als Sponsor die Umbenennung des Vereinsnamens in SV Raika Mieders.

Auch gesellschaftlich hat sich viel getan, der legendäre Sportball war nahezu 3 Jahrzehnte lang ein Highlight des Faschingstreibens in Mieders.

Die 90er Jahre kann man als Krisenjahrzehnt in der Geschichte des Vereines bezeichnen. Hauptgrund dürfte die unbefriedigende Situation in der Sektion Fußball gewesen sein. 1992 wurde der alte Sportplatz am Ortseingang unspielbar und die Abteilung Fußball ruhend gestellt. Dies führte beinahe zur Auflösung des Vereines. Als 1994 dann endlich der neue Sportplatz Gestalt annahm, kehrte wieder Hoffnung und Euphorie ein.

Allerdings nicht lange: Ein geregelter Spielbetrieb war wegen der fehlenden Umzäunung und des noch nicht vorhandenen Vereinsheimes unmöglich. Eine Spielgemeinschaft mit Schönberg linderte zwar die Misere, war aber auch nicht zufriedenstellend, speziell im Nachwuchsbereich. Die Sektion Wintersport funktionierte nach wie vor sehr gut und kann rückblickend als konstanter Fels in der Brandung in den letzten 50 Jahren bezeichnet werden.

Erweitert wurde der Verein um die sehr erfolgreichen Kegler, die eine eigene Sektion erhielten, in der Folge aber einen

eigenen Verein gründeten. Trotzdem drohte dem Verein im Jahre 1998 erneut das Aus, nur in einem Kraftakt und im 2. Anlauf konnte ein funktionierender Ausschuss gebildet werden.

Ab der Jahrtausendwende erfolgten einige gravierende Veränderungen: Die Sektion Wintersport wurde um Langlauf und Rodeln reduziert, die Nachfrage und die Schneesverhältnisse waren nicht mehr gegeben, der Schilaufrerfreute sich aber nach wie vor großem Zulauf und ist die einzige Sportart, die im Sportverein ununterbrochen 50 Jahre als Sektion betrieben wird. Dem Boom für Beachvolleyball folgend wurde 2007 ein Volleyballplatz errichtet und eine eigene Sektion gegründet. Die Sektion ist momentan ruhend gestellt, der Platz erfreut sich aber nach wie vor großer Beliebtheit und wird regelmäßig genutzt.

Als Meilenstein darf das Jahr 2002 bezeichnet werden: der Sportplatz mit allen Nebenanlagen war fertiggestellt, die Sektion Fußball wurde wieder aktiviert und beim TFV startete man in der 2. Klasse in das Abenteuer Meisterschaft. Anfangs weniger erfolgreich, aber es wurde zunehmend besser und mittlerweile ist man in der Bezirksliga angekommen. Der Fußballnachwuchs war anfangs noch in Spielgemeinschaften organisiert, aber 2005 startete auch die Meisterschaft für Kinder mit eigenständigen Mannschaften.

Der enorme Boom an Fußballern führte bald zur Überlastung des neuen Rasenplatzes, aber es konnte Abhilfe geschaffen werden: Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde, des TFV und des ASVÖ konnte ein kleiner KRP errichtet werden, der aus dem heutigen Fußballgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Mittlerweile wurde auch die Struktur des Sportvereines dahingehend abgeändert, dass die Sektionen sehr eigenständig arbeiten und der Gesamtausschuss quasi als Aufsichtsrat fungiert. Diese Arbeitsweise hat sich bis heute bewährt.

Als weiteren Meilenstein kann man die Gründung der SPG Stubaital bezeichnen. Unter der Federführung von Fulpmes und Mieders sind fast alle Nachwuchsmannschaften darin organisiert. Auch die jüngste Sektion, Turnen, ist bei Kindern, Eltern und Senioren sehr beliebt.

Der Sportverein war über 50 Jahre eine verlässliche Konstante im sportlichen und gesellschaftlichen Dorfgeschehen, bei vielen Veranstaltungen wurde mitgeholfen, bzw. federführend gearbeitet. Einige Beispiele sind: IVV – Wandertage mit hunderten Teilnehmern in den 90er Jahren, Abhaltung der Snowboardbewerbe bei den Weltjugendwinterspielen 1991, Fußball-Dorfturnier, Zeltfeste, 2x Kirchenlauf, Dorffeste zugunsten diverser Projekte, Soziale Projekte mit Volksschule und Lebenshilfe bis hin zur bereits 3. Bluesnight mit ca. 400 BesucherInnen.

*Reinhard Engl, Obfrau-Stv.*

Und so setzen wir aktuell unseren Auftrag, nämlich der Förderung und Pflege sämtlicher Sportarten, der Unterstützung des sozialen Zusammenhalts der Mitglieder und dem Engagement im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde um: Mit zahlreichen Angeboten und Aktivitäten, die wir unseren 480 Mitgliedern über das Jahr verteilt anbieten. Das sind vor allem:

- Schitraining mit vorbereitendem Konditionstraining, Kinder-Schirennen, Vereinsrennen, MinistrantInnen-schirennen;
- Fußballtraining, Miederer Dorf-Fußballturnier, „Battle for Mieders“ mit den Bewerben Schifahren/Fußball/Wasserball/Volleyball, regelmäßige Kampfmannschaftsspiele, SPG-Fußballcamp für die NachwuchsspielerInnen;
- Pilates, Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Kids aktiv-Sommerwoche, Geräteturnen, Turnen in Kooperation mit dem ASVÖ, Aquagymnastik im Miederer Badl sowie ein wöchentlicher Volleyballabend in der neuen Turnhalle;

Um auch künftig gut aufgestellt unsere Sportvereinsarbeit leisten zu können, haben wir in Kooperation mit dem ASVÖ im Rahmen des Projektes „Fit für Vereine“ unser Leitbild erarbeitet und wurden vom ASVÖ geprüft und als zukunfts-fitter Verein zertifiziert.

*Karin Obwexer-Specht, Obfrau SV Raika Mieders*



Ausschuss des SV Mieders mit den Ehrengästen Pfarrer J. Scheiring, ASVÖ-Präsident H. Piegger, TVB Stubai-Obmann S. Rettenbacher, TFV-Vertreter S. Klausner, BM Daniel Stern und Raika Mieders-GF G. Marth; Fotos: Bezirksblätter

# SPIELLEIT & PUMPERSUDL

## MYTHOS SERLES



Foto: pfurtscheller fotografie



Foto: privat

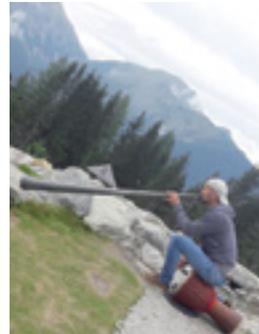


Foto: privat



Foto: pfurtscheller fotografie

„Schroff und unnahbar ragen aus weiter Steinwildnis drei mächtige Felszinnen als Hüter des Stubaitales zum Himmel empor, schon vom Inntal aus deutlich sichtbar.“

So beginnt die Sage rund um „König Serles“ und auf dessen Spuren haben wir uns am 24. August im wunderbaren Almgebiet mit seiner atemberaubenden Kulisse rund um die Serlesseen begeben. Es gibt wohl kaum einen passenderen Ort für Märchen, Sagen und Mundart, als diese einzigartige Landschaft am Fuße der Serles in Mieders. Spielleit & Pumpersudl war eine erlebnisreiche, spannende Kurz-Wanderung für die ganze Familie, die uns Natur und Heimat, Märchen, Sagen und das Mittelalter in musikalisch-, pantomimischer und spielerischer Form wiedergegeben hat. Der Wettergott hatte an diesem Tag ein Einsehen und hielt den angesagten Regen bis zum späten Nachmittag zurück und so kamen zahlreiche Besucher aus Nah und Fern zu diesem sagenhaften Fest.



Foto: privat

Die Dreschflegel luden uns ein, das mittelalterliche Leben kennenzulernen mit ihnen Münzen zu prägen und den Rittern bei ihren Kämpfen zuzusehen. Die Geschichtenerzählerin Brigitte Weichselbraun entführte uns auf der Plattform Koppeneck in eine Welt der Märchen und Geschichten

rund um die Tiroler Bergwelt. Sie wurde von Anna-Lena & Manfred Larchern mit passender Musik begleitet.

Multiinstrumentalist Dr. Idoos zauberte mit seinem Didgeridoo und anderen Instrumenten wunderbare Klänge, die weit über den Serlessee hinaus zu hören waren. Die 2/3 Glogngiassa aus Innsbruck unterhielten die Gäste musikalisch im Berggasthof Koppeneck.

Der Pantomime Franz Unger war im gesamten Gelände unterwegs und zauberte Groß und Klein immer wieder ein Lächeln auf die Lippen.

Ein Höhepunkt war für alle kleinen BesucherInnen die kurzweilige Kinderrallye von Koppeneck bis zur Ochsenhütte-Geschichten lauschen, Steine bemalen, Instrumente basteln und noch vieles mehr stand für sie auf dem Programm. Auf der Ochsenhütte angekommen, durften die Kinder dann mit der Kräuterweisen aus Neustift ihren eigenen Pflegelippenstift herstellen und als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Karoline Kostner & Barbara Schreier haben die musikalische Gestaltung übernommen und mit den kleinen Gästen immer wieder Kinderlieder gesungen.

Ab 15:00 Uhr gab es dann im Berggasthof Koppeneck und in der Ochsenhütte Konzerte im Zeichen der Mundart.

Am Koppeneck spielten PASUI aus Südtirol auf ihren Borduninstrumenten Volxmusik aus dem Alpenraum – von Piemont bis Friaul, von Bayern bis ins Trentino – und darüber hinaus. Und auch die Geschichtenerzählerin Brigitte Weichselbraun zauberte mit ihren Geschichten noch einmal wunderbare Bilder in unsere Köpfe.

Auf der Ochsenhütte erwarteten uns der „sprachverliebte“ Kabarettist Markus Koschuh und das Gstanzlduo Maultasch & Tiroler Kas. Wort & Witz waren gepaart mit Tiroler Gstanzln und Jodlern zum Mitsingen für Groß & Klein. Jeder war eingeladen, sein Gstanzl zu dichten und diese wurden dann von dem Gstanzlduo vorgetragen. Es wurde viel gelacht und gesungen.

Durch den Liedermacher & Mimeperformer Franz Unger kam auch die „Wiener Mundart“ nicht zu kurz und die ein- oder andere pantomische Einlage konnte nur mit Hilfe der Gäste gelingen.

Es war rundherum ein wahrlich SAGENhafter Tag in Mieders. Wir bedanken uns beim TVB Stubai, den Serlesbahnen (ganz besonders bei Albert Albenberger und seinem Team für ihren unermüdlichen Einsatz), dem Tiroler Volksmusikverein, den Wirten auf Koppeneck und der Ochsenhütte mit ihren Teams, bei allen Mitwirkenden und allen Besuchern aus Nah und Fern. Das Team des TVB Ortsausschusses Mieders freut sich schon auf „Spielleit & Pumpersudl – Mythos Serles“ 2019.

Sonja Steusloff-Margreiter (Organisation), TVB Stubai/Ortsausschuss Mieders

# VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
Jeden 1. Mittwoch im Monat 11.00 bis 12.00 Uhr	Mütterberatung	Widum
Montag, 24.9.2018 17.00 Uhr	SOLL-WORKSHOP familienfreundlichegemeinde	Aula Volksschule
Freitag, 5. Oktober 2018 20:00 Uhr	„Herbstfest“ der FF Mieders/Schützenkompanie Mieders Eintritt freiwillige Spenden	Feuerwehrhaus
6. und 7. Oktober 2018	Kleintierschau (Zwergrassen, Mittlere Rassen und große Kaninchenrassen) inkl. Rahmenprogramm, Tombola. Für Speis und Trank ist gesorgt	Gemeindesaal
Donnerstag, 11. Oktober 2018	Gemeinderatssitzung	Aula Volksschule
13. und 14. Oktober 2018	Maskenausstellung	Gemeindesaal
Sonntag, 14. Oktober 2018	Erntedank	-
Samstag, 20. Oktober 2018	Kreativmarkt	Gemeindesaal
Montag, 22. Oktober 2018	ORF Guten Morgen Österreich	Parkplatz Serlesbahnen
Dienstag, 23. Oktober 2018	Talweite Gemeinderatssitzung (Zukunft Stubai)	Gemeindesaal Schönberg
Mittwoch, 31. Oktober 2018	Jungbauernball	Gemeindesaal
Sonntag, 4. November 2018	Seelensonntag	Kalvarienberg
Donnerstag, 8. November 2018	Gemeinderatssitzung	Aula Volksschule
Samstag, 10. November 2018	Miederer Country Night	Gemeindesaal
Sonntag, 24. November 2018	Cäcilienmesse	Pfarrkirche
Sonntag, 2. Dezember 2018	Weihnachtsfeier Miederer Senioren und Vereinsobleute	Gemeindesaal
8. und 9. Dezember 2018	Krippenausstellung mit Weihnachtsbasar	Gemeindesaal
Donnerstag, 13. Dezember 2018	Gemeinderatssitzung	Aula Volksschule
16., 22. und 23. Dezember 2018 jew. 16 Uhr	Märchen der Heimatbühne Mieders: Aladin und die Wunderlampe.	Gemeindesaal Mieders

## TÄNZE AUS ALLER WELT

mit Eva Oberwasserlechner

Für alle, die Freude an Bewegung, Musik und Begegnung haben! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: **Mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr**, am 3., 10., 17. und 24. Oktober

Kosten: Euro 35,-

Ort: Pfarrsaal Mieders, Widumgasse 2

Anmeldung: Tel. 05225-62883

# UCI STRASSENRAD WM 2018

## INFOS ZU RAHMENSPERRZEITEN UND STRECKENPOSTEN



Von 22. bis 30. September 2018 werden die weltbesten StraßenradfahrerInnen bei der UCI Straßenrad WM 2018 um die Weltmeister-Titel fahren. Insgesamt zwölf Rennen werden von vier Startorten ausgehend ins Herz der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck führen. Ötztal mit der AREA 47, Hall-Wattens mit den Swarovski Kristallwelten, Rattenberg im Alpbachtal Seenland und Kufstein sind die Startorte der Straßenrad WM 2018.

### RAHMENSPERRZEITEN

Die Verkehrsverhandlungen zur UCI Straßenrad WM 2018 sind seit Ende Mai abgeschlossen, die Strecken sind fixiert.

Um einen sicheren und geordneten Ablauf der Rennen sowie der Auf- bzw. Abbauarbeiten zu gewährleisten, sind Straßensperren in einem zeitlich und räumlich definierten Ausmaß auf polizeiliche Anordnung hin notwendig. Die von den Behörden und den Streckenverantwortlichen definierten Rahmensperrzeiten sind fixiert und können unter [www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo/](http://www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo/) eingesehen werden. Grundsätzlich gilt: Sperren werden eine Stunde vor dem ersten und 30 Minuten nach dem letzten Fahrer verhängt. Je nach Art des Rennens kann die Gesamtdauer der Straßensperre zwischen 1 ½ und 6 Stunden betragen. Für Einsatzfahrzeuge werden Querungsstellen eingerichtet. Querungen für den normalen Fahrzeugverkehr können – abgesehen von eingeschränkten Möglichkeiten beim Rundkurs Innsbruck/Aldrans/Lans/Igls/Innsbruck – aus Sicherheitsgründen nicht ermöglicht werden. Der Veranstalter bittet um Verständnis, dass es aufgrund umfangreicherer Auf- und Abbauarbeiten auch außerhalb dieser Rahmensperrzeiten zu Beeinträchtigungen des öffentlichen und privaten Verkehrs kommen kann. Die Sperrzeiten können bis zu den Rennen leicht variieren, werden auf der offiziellen Seite der Straßenrad WM ([www.innsbruck-tirol2018.com](http://www.innsbruck-tirol2018.com)) aber immer aktuell gehalten.

Weitere Informationen rund um die 2018 UCI Road World Championships sind auf der offiziellen Website [www.innsbruck-tirol2018.com](http://www.innsbruck-tirol2018.com), sowie auf Facebook [innsbrucktirol2018](https://www.facebook.com/innsbrucktirol2018), Instagram [innsbruck\\_tirol2018](https://www.instagram.com/innsbruck_tirol2018) und Twitter [ibk\\_tirol2018](https://twitter.com/ibk_tirol2018) zu finden.

### STRECKENPOSTEN FÜR DIE UCI STRASSENRAD WM 2018 GESUCHT

Die Heim-WM steht für packende Rennaction und bietet die einmalige Gelegenheit das Renngeschehen in der eigenen Gemeinde hautnah mitzuerleben. Dabei kann man einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen eines internationalen Megaevents werfen und Teil der größten Sommersportveranstaltung sein, die Tirol bisher beheimaten durfte.

Insgesamt 1.500 Freiwillige des volunteer team tirol, davon 700 Streckenposten, werden bei der UCI Straßenrad WM 2018 gemeinsam mit dem Organisationskomitee und Blaulichtorganisationen für einen reibungslosen Rennverlauf sorgen. Streckenposten haben die Chance bei spannenden Kopf-an-Kopf Rennen, spektakulären Überholmanövern und packenden Sprints das Geschehen aus der ersten Reihe mitzuerleben. Das Einsatzgebiet beschränkt sich auf die eigene Gemeinde oder eine Nachbargemeinde. Angesprochen fühlen sollten sich vor allem jene Vereine und Organisationen, die als Gruppe neue, spannende Eindrücke und Erfahrungen sammeln wollen. Interessensbekundungen können an [streckenposten@innsbruck-tirol2018.com](mailto:streckenposten@innsbruck-tirol2018.com) gesendet werden. Alle Fragen oder Anliegen zum Thema Streckenposten im Rahmen der Heim-WM 2018 werden vom Organisationskomitee gerne beantwortet.

Was wird den Streckenposten geboten?

- Ein spannendes Tätigkeitsfeld bei einer internationalen Sportgroßveranstaltung
- Bekleidungsset für Streckenposten im Event-Design
- Schulung zur optimalen Einsatzvorbereitung
- Verpflegung während der Schicht
- Praxiszeugnis für jeden Streckenposten
- Teilnahmeurkunde für den Verein
- Helferpartys zur Einstimmung und nach Abschluss des Events

Welche Voraussetzungen müssen Streckenposten erfüllen?

- Mindestalter 18 Jahre am 22. September 2018
- Zeit für einen Einsatz an mindestens zwei Tagen (nicht ganztags erforderlich; wird mit dem Verein abgestimmt)
- Teilnahme an der Streckenpostenschulung
- Gute Deutschkenntnisse
- Führerschein Klasse B